



Lutherische Briefe

St. Thomas in Heidelberg
St. Michael in Mannheim

www.lutherisch-in-heidelberg.de

Rückblick

Pilgerschiff

Gemeindeausflug

Kirchentag MA-LU

Diasporatag

Termine

Seebühne

Interkulturelle
Woche

Kirchweihfest HD



Nr. 7

September - Oktober - November 2007

EIN GRUSS IHRES PFARRERS

Jesus Christus spricht: Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?

Matthäus 16, 26a „Monatsspruch für September

Sprechstunden

Sie können mich zu jeder Zeit anrufen oder aufsuchen. Am besten zu Hause zu erreichen bin ich allerdings wochentags zwischen 17 und 18 Uhr. Am Samstag vor den Sakramentsgottesdiensten am ersten und dritten Sonntag im Monat werde ich in der Regel zwischen 17 und 18 Uhr in der Sakristei der jeweiligen Kirche sein und Gelegenheit zum Beichtgespräch geben. Bei einem Besuch wäre eine kurze Voranmeldung gut.

*Ekkehard Heicke
(Pfarrer)*

„Es hilft uns nicht zum Leben, wenn wir den großen Lottogewinn haben oder satte Rendite abschöpfen. Denn das Wichtige kann man nicht kaufen, das bekommt man geschenkt.“ So habe ich es dieser Tage zu unserem Monatsspruch gelesen, ganz im Sinne von Udo Jürgens, der in einem seiner Lieder singt: „Was wirklich zählt auf dieser Welt bekommt man nicht für Geld.“ Da ist was dran. Wir gehen auf den Erntedanktag zu, er will uns neu nachdenken lassen über alles, was uns geschenkt wird.

Noch ein Text zum Monatsspruch mit dem Titel ‚Der Käfer‘: „Ich habe zu sehr / über den grünen Klee gelebt. / Ich fand auch Glücksblatt um Glücksblatt. / Da stürzte ich ab / und liege auf dem Rücken. / Ganz unten, bei der Grasnarbe / bin ich angekommen. / Nun sehe ich den Himmel / und denke endlich nach.“

Freude und Dankbarkeit für die Schöpfung Gottes hat uns auch bewegt auf dem ‚Ökumene-Schiff‘, das im Juni von Stuttgart kommend nach Köln zum Kirchentag fuhr. Wir sind in Heidelberg eingestiegen und auf der Schiffsfahrt nach Mannheim haben wir Gottesdienst auf dem Schiff gehalten. „Einfluss erfahren - Schöpfung bewahren“. Das Wasser als grundlegendes Lebensmittel - im wahrsten Sinn des Wortes - gilt es zu schützen und sich dafür einzusetzen, dass alle Menschen freien Zugang dazu behalten oder ihn wieder bekommen. Wie viel mehr gilt das vom ‚lebendigen Wasser‘, zu dem schon Jesaja ruft: „Wohlan, alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser!“ Denn: Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?

So lädt Sie ein zu den Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen Ihr Pfarrer



Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Pfarramt, Fr.-Ebert-Anl. 53 b, 69117 Heidelberg
Redaktion: Anneliese Seeliger-Zeiss (asz), Jürgen Temp (jt), Gregor Hoffleit (gh) und Ekkehard Heicke (eh)

TERMINE

Bibelkreis - Vätergeschichten

Nach Amos wollen wir von den "Vätern" Israels - Abraham, Isaak und Jakob - und im Austausch miteinander lernen, z.B. was es heißt, im festen Vertrauen auf Verheißungen zu handeln, welche Konsequenzen zu erwarten sind, wenn man das Schicksal in die eigene Hand nimmt, wie weit "Glaubensgehorsam" gehen kann und was es heißt, mit Gott zu ringen.

Die Väter stehen mit Vielem im Kontrast zur Maxime unserer kritischen und selbstbestimmten Zeit: Gerade deshalb ist das Gespräch wertvoll, um ihre Erfahrungen für unser Leben fruchtbar werden zu lassen.
(Martin Selchert)

27.9.2007 zum Abschluss der *Amos-Reihe*
bei Nicole und Holger Hartmann
Adolf-Kolping-Str. 5, 67071 Ludwigshafen, Tel. 0175-5327477

18.10.2007 zu 1. Mose 12, 1-3 und 15, 1-6
bei Karin und Martin Selchert,
Stettiner Straße 13, 67105 Schifferstadt, Tel. 06235-492-648

22.11.2007 zu 1. Mose 16
bei Pastor Heicke, Fr.-Ebert-Anl. 53b, 69117 Heidelberg,
Tel. 06221-22186

Du meine Seele singe

Am Sonntag, dem 2. September, um 19 Uhr will die „Groß-Familie“ Göttsche eine **Geistliche Abendmusik** in St. Thomas veranstalten.

An Paul Gerhardt, den großen lutherischen Pfarrer und Liederdichter, erinnern die evangelischen Kirchen

in diesem Jahr in besonderer Weise. Vier seiner Lieder bilden den thematischen Schwerpunkt dieses **Familienkonzertes**. Gunther Martin Göttsche und Hanna Heicke übernehmen die musikalische Leitung. Herzliche Einladung! (eh)

Gottes Geist, Wasser, Feuer, Luft und Erde

Woran denken Sie, wenn Sie von diesen **Elementen** lesen?

Richtig – es ist wieder Luisenparkzeit. Am 9.9. feiern wir um 11 Uhr **Gottesdienst** auf der **Seebühne im Luisenpark**, und laden als eine der kleinsten Gemeinden Mannheims alle Christen der Stadt in ökumenischer Freundschaft herzlich ein. Mitten auf dem **Wasser** in herrlicher Pflanzen- und Tierwelt hören wir Gottes Wort und seinen Zuspruch. Da-

nach wird es richtig heiß: Es wird wieder allerlei Leckeres vom **Grill**, Fisch und Fleisch, Geflügel und Gemüse geben. Die Getränke und die mitgebrachten Salate werden bestimmt dafür sorgen, dass so mancher Cateringservice blaß vor Neid wird. **Trampolin** und Spielplatz, **Spazierwege** und Aktivitäten lassen für die Jungen, Jüngsten (und manche Älteren) die Kalorien dann auch gleich wieder purzeln. (jt)

„Teilhaben - Teil werden“

Unter diesem Motto steht die **Woche der ausländischen Mitbürger / Interkulturelle Woche** vom 23. bis 29. September. Unter dem gleichen Thema wird

in Mannheim am Sonntag, dem **23. September, um 18 Uhr** ein Gottesdienst in St. Sebastian stattfinden, der von der ACK Mannheim gestaltet wird. (eh)

Kirchweihfest St. Thomas

Zum diesjährigen Kirchweihfest am **28. Oktober** werden wir Herrn Oberkirchenrat Dr. **Manfred Kießig** aus Störmthal bei Leipzig als Festprediger zu Gast haben.

Als Student hat er um 1960 mit dem damaligen Gemeindepfarrer Dr. Manfred Roensch

die ersten Osternachtsgottesdienste in unseren Gemeinden gestaltet. Nach dem Kaffeetrinken wird er uns über seine Tätigkeit als **Oberkirchenrat** und im Ruhestand und über seine Verbindungen zur SELK berichten. Das wird gewiss interessant. (eh)

WAS WAR



Grenzen überBrücken

Unter diesem Thema feierten die Christlichen Kirchen Mannheims und Ludwigshafens am 30. Juni und 1. Juli ihren **2. Ökumenischen Kirchentag**.

Am Samstag fand tagsüber der „Markt der Möglichkeiten“ im Zentrum Mannheims statt. Auch unsere Kirchengemeinden waren **mit einem Stand vertreten**. Neben Informationen zu Kirche und Gemeinde haben wir dort Materialien von Bibelgesellschaften verteilt; die besondere **Attraktion** war eine Drucker-

presse, an der die Besucher selber mithelfen konnten, einen biblischen Spruch oder Psalm zu drucken, den sie dann natürlich mit nach Hause nehmen konnten. Ein Abend der Begegnung auf dem Marktplatz schloss sich an.

Einer Reihe von Veranstaltungen am frühen Sonntagmorgen folgte dann der abschließende ökumenische Gottesdienst erneut auf dem **voll besetzten Marktplatz**.

Insgesamt eine gelungene Veranstaltung! (eh)

Diasporatag

Diasporawerk in der
Selbstständigen Evangelisch-
Lutherischen Kirche -
Gotteskasten e. V.
www.diasporawerk-selk.com
Konto: Postbank Dortmund,
Konto-Nr. 109-250-467,
BLZ 440 100 46

Zum ersten Mal fand der jährlich abgehaltene Diasporatag der SELK in unseren Gemeinden statt.

Nach der Vorstandssitzung am Samstag, dem 23. Juni, in St. Thomas in Heidelberg hatten wir die Freude, am Sonntag, dem 24. Juni, Herrn Prof. Dr. Klän, Vorstandsmitglied des Diasporawerkes, als Prediger zu Gast zu haben. Anschließend waren unsere Gemeinden in der **Mitgliederversammlung** unter Leitung von Sup. Fuhrmann eingeladen, mehr über die Arbeit dieses im Jahre 1900 in Berlin gegründeten **Hilfswerkes** zu erfahren. Auch wurden uns die beiden Projekte vorgestellt, die gegenwärtig unserer besonderen Hilfe durch Spenden bedürfen. Die 1998 nach langer

Unterdrückung wieder gegründete „Evangelisch-Lutherische Gemeinde in Gomel/Belarus (**Weißrußland**)“ braucht Unterstützung beim Erwerb von Gemeinderäumen. Die „Evangelisch-Lutherische Kirche von **Portugal**“, deren drei Gemeinden in Porto, Lissabon und auf einer Azoren-Insel von Jonas Flor als dem einzigen Pfarrer betreut wird, benötigt eine Beihilfe zur Ausbildung weiterer Führungskräfte. Da auch wir unsere kirchliche Diaspora-Situation jeden Sonntag hautnah zu spüren bekommen, sind wir aufgerufen, die Arbeit des Vereins mit einer **Spende** zu unterstützen, zumal wir sowohl in Mannheim als auch in Heidelberg mehrfach von dort Hilfe erhalten haben. (asz)



Von Pforzheim bis nach Kroatien

Wenn unsere Gemeinde einen Ausflug macht – letztes Jahr ging es nach Saarbrücken – sind Überraschungen und tolle Erlebnisse schon programmiert.

Unser diesjähriger Ausflug begann in **Pforzheim** mit dem Abendmahlsgottesdienst in der Evang.-Lutherischen Gemeinde. Wir freuten uns, daß „einer von uns“, Prof. Dr. Volker Stolle aus Mannheim, in Vertretung von Pfarrer Schwarz dort Dienst tat. Im Anschluß wurden wir in den Gemeinderäumen mit einem Imbiss überrascht. Herr Otto stellte uns die Pforzheimer Gemeinde und ihre Situation lebendig und engagiert dar. Die Gemeinde hat einen großen Anteil von **Rußlanddeutschen**, deren Integration gute Fortschritte macht, aber nach wie vor noch nicht abgeschlossen ist.

Weiter ging es zum **Kloster Hirsau**. In Hirsau zeigte ein zünftiges Picknick mitten in der Ruine des Klosters, dass Leib und Seele an einem so geschichtsträchtigen Ort eine Stärkung erfahren.

Von dem Spaziergang im Nieselregen durch das ausge dehnte Klostergelände soll uns in Erinnerung bleiben, daß **von Hirsau aus vor über tausend Jahren** eine Bewegung ausging, die das Christentum im Schwarzwald und im Süden Deutschlands ausbreitete.

Auch nach der Reformation blieb Hirsau eine Stätte des Glaubens, denn der Herzog von Württemberg ließ das Kloster in eine **evangelische Klosterschule** umwandeln. Erst durch die Zerstörung 1689-1693, die ja auch Heidelberg und Mannheim in Schutt und Asche gelegt hat, wurden die Klosteranlage und das herzogliche Schloß vernichtet. Zeugen einer glanzvollen Vergangenheit sind heute noch drei Kirchen, die Ruine der großen Klosterkirche St. Peter und Paul mit ihrem romanischen Turm und ihrem spätgotischen Kreuzgang, die spätgotische Marienkapelle (heute evangelische Pfarrkirche) und die ältere romanische Klosterkirche St. Aurelius (heute kath. Pfarrkirche). In dem geheimnisvoll dunklen Kirchenraum von St. Aurelius fand der Ausflug seinen Abschluß mit einer **Orgelvesper bei Kerzenlicht**, wobei Dr. Schwertner an der neuen Rohlf-Orgel Choralvorspiele zu Liedern von Paul Gerhardt erklingen ließ.

Vor der Heimfahrt haben wir zur Stärkung ein jugoslawisches Lokal aufgesucht. Die Wirtin, die als Serbin aus Kroatien kommt, erzählte uns sehr lebendig, wie sie die Situation heute erlebt. Solch eine persönliche Sicht bringt uns das Verstehen der dortigen Situation wesentlich näher. (jt)



Empfehlenswerte Lektüre:

Frank Martin Brunn
Union oder Separation?



Foto: jt





Pilgerschiff "Einfluss erfahren"

am 2./3. Juni in HD und MA

Foto: Orga

Gemeindeausflug

am 29. Juli nach Pforzheim und Hirsau

Fotos: jt, Günter Hoffleit



Klein aber fein: Frauenkreisausflug nach Worms

Foto: Hoffleit

links:

Ökumenischer Kirchentag in MA-LU

am 30. Juni / 1. Juli 2007

Fotos: Günter Hoffleit, Burkhard Link

Der kleine Thomael

Liebe Thomaelfans,

Heute lädt Euch Thomael wieder zum Nachdenken ein:
Die folgenden Silben richtig in die Fragen eingesetzt
und schon ergeben die ersten Buchstaben das Lösungswort:

ah / ak / as / ben / Da / el / E / En / fe / fel
gel / gen / Glau / I / li / len / ma / No / Os
sa / tern / Se / spie / Tau / Teu / Tho / vid

Wir werden gerecht allein aus ...!

Die Auferstehung feiern wir an

Wir werden zu Kindern Gottes durch die ...

Die Kinderseite heißt

Die Boten Gottes heißen

Gott gibt uns seinen ...!

Wer besiegte Goliath mit einer Steinschleuder?

Wie heißt ein Sohn Abrahams?

Ein Prophet aus dem alten Testament.

Wer baute die Arche?

Im Kindergottesdienst kann man zuhören und ...!

Jesus wird in der Wüste versucht vom ...

Thomael lacht

Am Kirchturm ist ein Gerüst angebracht und Trotz des Verbotes steigt Thomael auf den Turm. Als er wieder herunter kommt, erwischt ihn der Kirchendiener. „Du Frechdachs!“ schimpft er: „Kannst Du nicht lesen? Warum bist Du da hoch gestiegen?“ „Ich wollte nur wissen, wie spät es ist und ob ich noch rechtzeitig zum Gottesdienst komme.“ redet Thomael sich raus. „Und, wie spät ist es?“ „Verbotenes darf man doch nicht sagen.“

Die Gemeinden müssen sparen und dies weiß auch Thomael. Als der Pfarrer ihn bittet, zwei Briefe zur Post zu bringen, bringt er kurz darauf das Geld für die Briefmarken zurück. „Hier, Herr Pfarrer, haben Sie das Geld zurück. Ich habe die Briefe eingeworfen, als gerade niemand hingeschaut hat.“

In der Kirche hat eine Frau 100 Euro verloren und alle suchen. Beim nächsten Gottesdienst bringt Thomael zehn 10-Euro-Scheine und gibt sie der Frau. „Aber das ist doch nicht das Geld, das ich verloren habe, das war ein 100-Euro-Schein.“ „Stimmt, ich habe es nur gleich wechseln lassen, damit sie mir leichter den Finderlohn auszahlen können“, meint Thomael treuherzig. (jt)

Wir erinnern an

Frau Elisabeth Winkler



91 Jahre alt hat sie werden dürfen, bis in ihre letzten Tage hinein von einer bewundernswerten geistigen Frische und innerer Willenskraft. Ja, Gott der Herr hat ihr ein reiches Leben geschenkt.

Fast 60 Jahre hat sie verleben dürfen gemeinsam mit ihrem Mann, der langjähriger Kirchenvorsteher unserer Gemeinde war. Über Frankfurt am Main kam die junge Familie hierher nach Mannheim. Hier hat sie in unserer Kirchengemeinde über lange, lange Jahre hinweg das Harmonium

gespielt, hat mit im Chor gesungen, auch unter der Leitung ihrer Tochter Ute.

Als wir vor zwei Jahren in St. Michael zusammen waren, um ihren 90. Geburtstag zu feiern, da durften wir alle etwas von dem geistlichen Reichtum erleben, der durch sie in ihre Familie und in die Gemeinde geflossen ist gemäß ihres Konfirmationsspruchs aus dem 2. Korintherbrief, Kapitel 12. *Und der Herr hat zu mir gesagt: Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.* (eh)

Frau Ingrid Raitzig



Frau Raitzig starb am 9. August 2007 im Alter von 70 Jahren an den Folgen einer unerwartet schweren Erkrankung.

Wir verlieren mit ihr unsere Rendantin, die nicht nur seit über 35 Jahren die Finanzen unserer Gemeinde verwaltet hat, sondern auch in vielfältiger Weise deren Leben begleitet und bereichert hat. Sie war uns, besonders auch in den Mo-

naten ihrer Krankheit, ein Vorbild an Zuversicht und Stärke im Glauben an unseren Herrn Jesus Christus. In großer Dankbarkeit haben wir am Donnerstag, dem 16. August, bei ihrer Beerdigung Abschied genommen und dem Wort aus Psalm 73: *Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte, und meine Zuversicht setze auf Gott, den HERRN.* (eh)

100. Geburtstag von Frau Annemarie Richter



Das hat es in unseren beiden Kirchengemeinden wohl noch nicht oft gegeben.

Frau Annemarie Richter feierte am 10. Juli im Kreis ihrer Familie in großer geistiger Frische die Vollendung ihres 100.

Lebensjahres. Geboren in Auszig an der Elbe kam sie nach 1945 mit ihrem Mann und den vier Kindern nach Frankenthal, wo sie noch heute in einer selbstständigen Wohnung im Seniorenheim Sonne lebt. (eh)

KALENDAR NOTIZEN

*Herzliche Segenswünsche allen, die in dieser Zeit
Geburtstag haben, besonders*

6.9.12 Dr. Sophie Daumiller	31.10.22 Ruth Figge
8.9.36 Pfr. Günter Hoffleit	6.11.20 Sigrid Volk
11.9.25 Karl Endter	7.11.28 Pfr. Peter Heitmann
7.10.29 Dr. Friedrich Beck	7.11.34 Dr. Hartmut Seeliger
10.10.30 Rosemarie Kattentidt	12.11.36 Helga Bahner
22.10.20 Frieda Schwarz	19.11.35 Gisela Kwasny
22.10.36 Peter Fischer	

Aus unseren Kirchenbüchern

Heimgerufen und kirchlich bestattet wurden

am 6. März 2007 auf dem Friedhof in Mannheim-Käfertal Frau **Elisabeth Winkler**, geb. Schadock, gest. am 27. Februar 2007 im Alter von 91 Jahren (2. Korinther 12,9),

am 23. Juli 2007 auf dem Friedhof Walldorf Herr **Siegfried Lawing**, gest. am 8. Juli 2007 im Alter von 96 Jahren (Psalm 50, 15) und

am 16. August 2007 auf dem Bergfriedhof Heidelberg Frau **Ingrid Raitzig**, geb. Deventer, gest. am 9. August 2007 im Alter von 70 Jahren (Psalm 73, 28).

Predigttexte

13. So. n. Trinitatis	2.9. Der barmherzige Samariter	Matthäus 6, 1-4
14. So. n. Trin.	9.9. Der dankbare Samariter	1. Mose 28, 10-19a
15. So. n. Trin.	16.9. Irdische Güter	Lukas 17, 5-6
16. So. n. Trin.	23.9. Der starke Trost	Lukas 7, 11-16
Erntedanktag	30.9. Sieghafter Glaube	Markus 9, 17-27
18. So. n. Trin.	7.10. Das vornehmste Gebot	2. Mose 20, 1-17
19. So. n. Trin.	14.10. Heilung an Leib und Seele	Johannes 5, 1-16
20. So. n. Trin.	21.10. Die Ordnungen Gottes	Markus 2, 23-28
Kirchweihe	28.10. Das neue Jerusalem	Jesaja 66, 1-2
Gedenkt. d. Ref.	4.11. Der Grund des Glaubens	Jesaja 62, 6-7.10-12
Drittl.So.i.Kirchenj.	11.11. Der Tag des Heils	Lukas 18, 1-8
Vorl.So.i.Kirchenj.	18.11. Das Weltgericht	Jeremia 8, 4-7
Buß- und Betttag	21.11. Gottes Gerechtigkeit	Lukas 13, 22-30
Ewigkeitssonntag	25.11. Die ewige Stadt	Markus 13, 31-37
1. Adventssonntag	2.12. Der kommende Herr	Hebräer 10, 19-25
2. Adventssonntag	9.12. Der kommende Erlöser	Offenbarung 3, 7-13

Neue Telefonnummern für die beiden Kirchen

Unsere Kirchengebäude sind bislang über einen Festnetzanschluss erreichbar gewesen. Dies ist gut und manchmal auch sehr notwendig, kostete uns aber durch die Grundgebühren sehr viel Geld. Jetzt stehen in unseren Kirchen neue Telefone, die eine Mobilfunk Prepaid-Karte enthalten. Unsere Gemeinden sparen dadurch die Grundgebühren. Bitte notieren sie die neuen Nummern:

PS

Gemeindesaal St. Michael (MA) - 0160 / 439 1848

Gemeinderaum St. Thomas (HD) - 01577 / 90 1517

Die alten Nummern werden Ende September abgeschaltet. (jt)

Ökumenische Credotexte freigegeben

Die Kirchensynode in Radevormwald vom 12. bis 17. Juni beschloss neben vielen anderen wichtigen Entscheidungen, die **ökumenischen Textfassungen** des Apostolischen und des Nicänischen Glaubensbekenntnisses von 1971 zuzulassen. Bischof Voigt hat dazu ein Hirtenwort verfasst, das in unserer Kirche ausliegt.

Der gemeinsame Kirchenvorstand Heidelberg/Mannheim hat beschlossen, nach einer Vorstellung in den Gemeinden die ökumenischen Texte **zunächst ab dem 1. Advent 2007 zu verwenden** und dann in den Gemeindeversammlungen 2008 über ihre weitere Verwendung zu entscheiden. Alle Unterlagen zur Synode können im Pfarramt eingesehen werden. (eh)

Adressen

Ev.-Luth. Pfarramt
Fr.-Ebert-Anlage 53 b
69117 Heidelberg
Tel. (06221) 22186
Fax (06221) 60 14 87
heidelberg@selk.de
www.lutherisch-in-heidelberg.de

Ev.-luth. Kirche St. Thomas
Freiburger Str. 4
Heidelberg-Hasenleiser
Tel. **01577 / 190 1517 !!**

Ev.-luth. Kirche St. Michael
Humboldtstr. 21
Mannheim-Neckarstadt
Tel. **0160 / 439 1848 !!**

Wenn's ums Geld geht... Unsere beiden Gemeindekassen:

Rendantin für beide Gemeinden:

Frau Renate Best

Adalbert-Stifter-Str. 10, 69190 Walldorf Tel. (06227) 1611

!!

!!

!!

Ev.-Luth. Gemeinde Mannheim

Stadtsparkasse Ludwigshafen a. Rh. (BLZ 545 50010) Konto-Nr. 853 457

Ev.-Luth. Gemeinde Heidelberg

Sparkasse Heidelberg (BLZ 672 500 20) Konto-Nr. 40 657

H+G Bank Heidelberg Kurpfalz (BLZ 672 901 00) Konto-Nr. 401900 07 !!

Postbank Karlsruhe (BLZ 660 100 75) Konto-Nr. 104 68-750

Gottesdienstzeiten und andere Termine

HD = Ev.-Luth. Kirche St. Thomas in Heidelberg (Rohrbach-Hasenl.), Freiburger Str.

MA = Ev.-Luth. Kirche St. Michael in Mannheim (Neckarst.), Humboldtstr./Zehntstr.

SEPTEMBER 2007

- 1
13. Sonntag nach Trinitatis
 10.30 Gtd.z.Kerwe' HD-Ro.
2 MA 11.15 +
 HD 19.00 Geistl. Abendmusik
 3
 4
 5 MA 15.00 Frauenkreis
 6 20.00 Offene Gemeinde
 7 12.30 Mittagsandacht HGK
 8
14. Sonntag nach Trinitatis
9 MA: Seebühne 11.00
 anschl. Picknick u. Grill
 10
 11 HD 14.00 Frauenkreis
 12
 13 13./14. ACK Baden-Württemberg
 14 Delegiertenversammlung
 15
15. Sonntag nach Trinitatis
16 HD 9.30 + *
 MA 11.15
 17
 18
 19
 20 20.00 ACK Heidelberg
 21 T.d.Apost.u.Evang. Matthäus
 22
16. Sonntag nach Trin. itatis
23 MA 9.30 *
 HD 11.15
 18.00 Gtd.z.Interkult.Wo. MA
 24
 25 HD 15.00 Frauenkr. (Bib.)
 Bezirkspfarrkonvent
 26 20.00 Jung.Erw.Treff
 27 20.00 Bibelabend (Hartmann)
 28 12.30 Mittagsandacht HGK
 29 Michaelistag
30 Erntedankfest
 HD 9.30 +
 MA 11.15 +

OKTOBER

- 1 HD 20.00 Kirchenvorstand
 2
3
 4
 5 20./21. ACK Baden-Württemberg
 6 Jahrestagung in Bad Herrenalb
18. Sonntag nach Trinitatis
7 HD 9.30
 MA 11.15 +
 8
 9 HD 14.00 Frauenkreis
 10 MA 15.00 Frauenkreis
 11 20.00 Offene Gemeinde
 12 12.30 Mittagsandacht HGK
 13
19. Sonntag nach Trinitatis
14 MA 9.30
 HD 11.15 +
 15
 16
 17
 18 Tag des Evangelisten Lukas
 20.00 Bibelabend (Selchert)
 19
 20 Kirchenmus.Arb.kr.Sprengel Süd
20. Sonntag nach Trinitatis
21 HD 9.30 +
 MA 11.15
 22
 23 HD 15.00 Frauenkr. (Bib.)
 24 20.00 Junge Erw. Treff (JET)
 25 20.00 Gottesdienstkreis
 26 12.30 Mittagsandacht HGK
 27
 Tag d. Apostel Simon u. Judas
21. Stg.n.Trin./Kirchweih
28 14.00 Festgottesdienst * in HD
m.OKR. Dr. M.Kießig
 29
 30
 31

+ = Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl
* = mit Kindergottesdienst

NOVEMBER

- 1
 2
 3
Gedenktag der Reformation
4 HD 9.30 +
 MA 11.15 + *
 5 Amt für Kirchenmusik Hann.
 6 6.-8. Begegnungskonvent
 in Rommerz
 7
 8
 9 12.30 Mittagsandacht HGK
 18.00 Oek. Gtd. z. 9.11.
 10
Drittl.Sonnt. i. Kirchenjahr
11 MA 9.30
 HD 11.15 +
 12
 13
 14 HD 14.00 Frauenkreis
 15 MA 15.00 Frauenkreis
 16
 17
Vorl. Sonnt. im Kirchenjahr
18 HD 9.30 + *
 MA 11.15
 19
 20
Buß- und Bettag
21 HD 19.30
 20.00 Bibelabend (Pfw.)
 23 12.30 Mittagsandacht HGK
 24
Ewigkeitssonntag
25 MA 9.30 + *
 HD 11.15
 26
 27 HD 15.00 Frauenkr. (Bib.)
 28 20.00 Junge Erw.-Treff
 29
 30 Tag des Apostels Andreas
DEZEMBER
2 1.Adv. HD 9.30+ MA 11.15 +